

# Planung von sprachbildendem Geschichtsunterricht

## Einblicke in studentische Lernprozesse im Praxissemester

### Verortung

- Der empirische Teil des Forschungsprojekts leistet einen Beitrag zu Fragen der LehrerInnenbildung im Bereich Sprachbildung.
- In der Forschung zur LehrerInnenprofessionalisierung werden professionelle Kompetenzen als Grundlage für berufliches Handeln betrachtet (z.B. Schwarz, 2013, 33; Sauer, 2013, 19).
- Zu den zentralen Anforderungen an LehrerInnen gehört das Planen von Unterricht (z.B. Baumert et al., 2011, 8).

### Forschungsfragen

- Wie entwickelt sich die Planungskompetenz (im engeren Sinne: methodisch-didaktische Entscheidungen bei der Konkretisierung von Unterrichtssequenzen) von StudentInnen für sprachbildenden Geschichtsunterricht im Kontext des Praxissemesters?
- Mit welchen sprachbildenden Maßnahmen wird das fachliche Lernen in den Unterrichtsplanungen unterstützt?

### Forschungsdesign

- explorative Längsschnittstudie
- sechs StudentInnen (drei Teams)
- alle studieren Geschichte im M.Ed.
- begleitende Interviews mit den Lehrenden (was wurde wie behandelt?)

### Einblicke in die Erhebungen

Erhebung I	Erhebung II	Erhebung III	Erhebung IV
Beginn des Vorbereitungsseminars: April/Mai 2016	vor dem Praxissemester: August/September 2016	Ende des Praxissemesters: Februar 2017	nach dem Praxissemester: Mai 2017
kooperative Planungsgespräche	kooperative Planungsgespräche	kooperative Planungsgespräche	Gruppendiskussion

	Erhebung I	Erhebung II	Erhebung III
<b>genannte sprachbildende Maßnahmen (alle StudentInnen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sammeln von Wörtern aus den Texten zum Themenfeld</li> <li>• Mind-Map mit Begriffsassoziationen („Demokratie“)</li> <li>• Textumfang reduzieren</li> <li>• Text in Abschnitte unterteilen</li> <li>• Lesestrategien: unbekannte Wörter unterstreichen (+ Wörterbuch)</li> <li>• Lesestile anwenden</li> <li>• Text mehrmals lesen</li> <li>• Inhalt schriftlich wiedergeben</li> <li>• Lückentext als Sicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glossar (mit Plural, Erklärung und Redewendung)</li> <li>• (Fach-)Begriffe erklären lassen bzw. im Plenum besprechen</li> <li>• Vorwissensaktivierung mittels Mind-Map</li> <li>• Text in Abschnitte einteilen, Zwischenüberschriften</li> <li>• Textentlastung: „schwierige Wörter hervorheben“</li> <li>• relevante Informationen markieren</li> <li>• Text in Absätze gliedern</li> <li>• Fachtexte vereinfachen</li> <li>• Absätze zusammenfassen lassen</li> <li>• Rückfragen zum Textverständnis</li> <li>• Verständlichkeit der Arbeitsaufträge beachten</li> <li>• Arbeitsaufträge kleinschrittig formulieren</li> <li>• Reflexion über Anteile expliziten Sprachlernens</li> <li>• Paralleltext für DaZ-SuS</li> <li>• englische Quellen werden als Beitrag zur Mehrsprachigkeit erachtet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glossar, neue Wörter anwenden lassen</li> <li>• Fachwörter erklären</li> <li>• Begriffsdefinitionen geben</li> <li>• Überschriften für Absätze einfügen</li> <li>• Paralleltext zur Sicherung des Grundverständnisses</li> <li>• Kernaussagen eines Texts in Gruppen besprechen</li> <li>• verschiedene Perspektiven aus einem Text fragengeleitet herausarbeiten</li> <li>• Bedeutung von Operatoren offen legen</li> <li>• bewusste Entscheidung für Schreibaufgaben</li> <li>• in ganzen Sätzen sprechen lassen</li> <li>• Satzanfänge als Formulierungshilfe</li> <li>• Bereitstellen von Textkonnektoren</li> <li>• Reflexion über den Sprachgebrauch bei den SuS anregen</li> <li>• Sprachgebrauch reflektieren („Sinti und Roma“, „Zigeuner“)</li> <li>• Reflexion über eigene Sprachkompetenz im Vgl. zu SuS</li> </ul>

### Diskussion

- Es zeigt sich eine Entwicklung von einem Fokus auf Lexik und Lesen hin zu einem Nachdenken über Aufgabenstellungen, produktiven Sprachhandlungen sowie zu Reflexionsprozessen über die Rolle von Sprache im Geschichtsunterricht.
- Fachdidaktisch wurde dabei allerdings selten argumentiert.

### Die Ergebnisse...

- ergänzen den Theorieteil des Forschungsprojekts (Sieberkrob & Lücke, ang.; Sieberkrob, ang.), in dem aus geschichts- und sprachdidaktischen Diskursen Möglichkeiten der didaktischen Operationalisierung sprachbildenden Geschichtsunterrichts abgeleitet werden.
- zeigen studentische Lernprozesse zur Planung von Sprachbildung im Geschichtsunterricht. Für die Lehrkräftebildung ergeben sich daraus z.B. Hinweise, wie Sprachbildung im Studium zielführend behandelt werden kann (integriert in die Fachdidaktiken und/oder eigenes Modul).

### Literatur

- Baumert, Jürgen et al. (2011). Professionelle Kompetenz von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Unterricht und die mathematische Kompetenz von Schülerinnen und Schülern (COAKTIV) – Ein Forschungsprogramm. In Mareike Kunter et al. (Hg.), *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COAKTIV* (S. 1–25). Münster u.a.: Waxmann.
- Sauer, Michael (2013). Zur Professionalisierung von Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrern. Einführung in das Tagungsthema. In Susanne Popp et al. (Hg.), *Zur Professionalisierung von Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrern. Nationale und internationale Perspektiven* (S. 19–38). Göttingen: V & R unipress.
- Schwarz, Björn (2013). *Professionelle Kompetenz von Mathematiklehramtsstudierenden. Eine Analyse der strukturellen Zusammenhänge*. Wiesbaden: Springer Spektrum.
- Sieberkrob, Matthias (ang.). Lernaufgaben für sprachbildenden Geschichtsunterricht – Theoretische Grundlagen und Hinweise für ihre Entwicklung. In Christian Kuchler u.a. (Hg.), *Sprachbildung im Geschichtsunterricht (Arbeitsheft)*. Münster u.a.: Waxmann.
- Sieberkrob, Matthias & Lücke, Martin (ang.). Narrativität und sprachlich bildender Geschichtsunterricht – Wege zum generischen Geschichtslernen. In Brigitte Jostes et al. (Hg.), *Sprachen – Bilden – Chancen: Sprachbildung in Didaktik und Lehrkräftebildung*. Münster u.a.: Waxmann.